

Vom Kornlager zum Büro

Zwei Architekten sprechen über neue Ideen für alte Gebäude



Unter anderem über diese beiden münsterschen Wohnhäuser spricht Architekt Peter Bastian am kommenden Montag im LWL-Landeshaus. Foto: Peter Bastian Architekten BDA

Aus einer Schlachtereier wird ein Bürogebäude mit Callcenter, ein Kornspeicher nebst einer Stärkefabrik baut er zu Büroflächen für die Medienbranche und Räumen für eine erstklassige Gastronomie um: „Stadtreparatur“ nennt das der Gütersloher Architekt Walter Hauer – wertvolle historische Bauten sollen erhalten bleiben und an heutige Bedürfnisse angepasst werden. Beispiele für diese Neubelebung alter Stadt- und Gewerbeflächen zeigt Walter Hauer, seit 1982 mit eigenem Büro in Gütersloh tätig, am kommenden Montag beim vierten Teil der Reihe „Architektur im Kontext“ im münsterschen LWL-Landeshaus.

Zweiter Referent des Abends ist der münstersche Architekt Peter Bastian. Der 42-Jährige gründete 1998 sein



Büro und entwirft neben exklusiven Wohnhäusern auch Bürobauten, etwa an Münsters boomender Ausgeh- und Büromeile „Kreativkai“. Auch die neuen Aaseeterrassen in Münsters innerstädtischem Erholungsgebiet mit Wohnhäusern, Segelclub und Gastronomie hat Bastian geplant.

„Wie soll das Gebäude genutzt werden? Welche Vorschriften macht der Bebauungsplan, wie viel darf es kosten, wie sind die Umgebung, Himmelsrichtung, Nachbarbebauung, und, und, und.“ Bastian fällt eine Menge dazu ein, wie er den Kontext bei seinen Entwürfen beachtet „Aber nicht alles kann bei jedem Projekt gleich stark berücksichtigt werden.“

Mit diesen Werkvorträgen endet die vom Bund Deutscher Architekten und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe veranstaltete Reihe.

Beatrix Bohn

► Der Vortrag findet statt am 10. März (Montag) um 19 Uhr im LWL-Landeshaus in Münster am Freiherr-vom-Stein-Platz 1. Der Eintritt ist kostenlos.

! www.lwl-landschafts-und-baukultur.de